



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 51 · 17. Dezember 2020

*Heiraten
in stilvollem
Ambiente*

Foto: imago/stock/Getty Images Plus

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de



Trauungen sind im „Europäischen Hof“ unter anderem im Garten möglich, in dem Bürgermeister Heiko Genthner, Standesbeamtin Vanessa Frank, Ferdinand, Dorothea und Christian Mast (von links) stehen. (rol)

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Standesamtliche Trauungen seit kurzem auch im „Europäischen Hof“ in Königsbach möglich

■ Egal, ob im Freien im großen, gepflegten Garten oder im Inneren in stilvollem Ambiente: Standesamtliche Trauungen können nun auch im „Europäischen Hof“ stattfinden. Das in Königsbach gelegene, familiär geführte Hotel und Restaurant bietet ideale, gut zu dem Anlass passende Bedingungen. „Bei uns kann man sich wohlfühlen“, sagt Juniorchef Christian Mast und verspricht: „Das Fest wird allen Beteiligten auf ewig positiv in Erinnerung bleiben.“ Der Hotelbetriebswirt verweist unter anderem auf ein festliches Ambiente, auf eine hervorragende Küche und auf die Möglichkeit, unabhängig vom Wetter zu agieren. „Bei uns passt einfach alles.“ Um die Trauungen im „Europäischen Hof“ zu ermöglichen, hatte der Königsbach-Steiner Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung Ende November einen entsprechenden Beschluss gefasst. Denn laut Bürgermeister Heiko Genthner sind Gemeinden im Rahmen ihrer Organisationshoheit dazu befugt, auch Örtlichkeiten außerhalb des Rathauses zu den Diensträumen des Standesbeamten zu bestimmen.

Genthner berichtet von vielen Anfragen für Trauungen außerhalb des Rathauses, vor allem für solche unter freiem Himmel. Deswegen hat die Gemeindeverwaltung vor einer Weile sämtliche Gaststätten in der Gemeinde angeschrieben und ihnen dabei auch gleich die Bedingungen genannt, die sie erfüllen müssten,



Stilvolles Ambiente: Trauungen sind nun auch im „Europäischen Hof“ möglich – sehr zur Freude von Christian, Dorothea und Ferdinand Mast, Standesbeamtin Vanessa Frank und Bürgermeister Heiko Genthner (von links). (rol)

wenn bei ihnen standesamtliche Trauungen abgehalten werden sollen. Unter anderem wird gefordert, dass es nicht zu einer Vermischung von Eheschließung und Hochzeitsfeier kommen darf, dass der Rechtsakt der standesamtlichen Trauung als solcher erkennbar bleiben muss, dass die Amtshandlung nicht der Gefahr einer Störung ausgesetzt werden darf und dass es die Möglichkeit gibt, die Öffentlichkeit auszuschließen. Der „Europäische Hof“ erfüllt alle Bedingungen und hat umgehend sein Interesse bekundet. Hochzeitsfeiern richtet man dort schon seit 1985 aus und hat entsprechend viel Erfahrung damit. Man weiß genau,

worauf Brautpaare und ihre Gäste Wert legen. Geheiratet werden kann sowohl im Inneren als auch im gepflegten Garten. Dort steht auch ein Pavillon zur Verfügung, der unter anderem als Zuschauerraum und für die Feierlichkeiten nach der Trauung genutzt werden kann. 80 Personen würden im „Europäischen Hof“ gut Platz finden. Mitte September hat Standesbeamtin Vanessa Frank vor Ort unter realen Bedingungen ausprobiert, ob das Vollziehen der Traueremonie möglich wäre – und dabei schnell festgestellt, „dass es absolut dem Rahmen entspricht, den ich mir wünsche“. Wenn ein Brautpaar im „Europäischen Hof“ heiraten will, dann wendet es sich direkt an Frau Frank und vereinbart mit ihr einen Termin, den es anschließend noch mit dem „Europäischen Hof“ abstimmt. ■ – Nico Roller

Kunst aus der Spraydose

■ Graffitikünstler Marco Billmaier gestaltet eine Umspannstation mit Motiven aus der Natur



Ein blauer Schmetterling, der auf einer Glühbirne landet: Dieses Bild ist seit ein paar Wochen auf der Umspannstation in der Greinerstraße in Königsbach zu sehen. Ein Blickfang, den der aus Wiesloch stammende Graffitikünstler Marco Billmaier bereits Mitte November geschaffen

hat: Morgens um 10 Uhr fing er mit dem Besprühen der vormals grauen Umspannstation an, um 16 Uhr stieg er wieder ins Auto. „Für die Gemeinde ist das eine tolle Aufwertung in diesem Bereich“, sagt Bürgermeister Heiko Genthner, der es beeindruckend findet, wie gut sich das Graffitikunstwerk in die Umgebung einfügt. Billmaier hat sich vor Ort ganz genau umgeschaut, bevor er zur Spraydose griff: Der neben der Trafostation wachsende Fuchsschwanz ist auch auf dem Bild zu sehen, zudem eine Blume und auf der nicht öffentlich zugänglichen Rückseite des Bauwerks ein Stecker, auf dem eine Libelle landet. Die Anwohner freuen sich über das Kunstwerk – erst recht Familie Seyfried, die sich seit mehr als 20 Jahren um die Pflege des Grundstücks kümmert, auf dem die Umspannstation steht. Die gehört der Netze BW und ist nicht die erste, die auf diese Weise künstlerisch gestaltet wird: Billmaiers Graffiti gibt es unter anderem in Marxzell, Rheinstetten, Eggenstein-

Leopoldshafen und Pfinztal zu sehen – ganz ohne Eintritt, unter freiem Himmel und rund um die Uhr.

In Königsbach kommen jeden Tag unzählige Radfahrer und Fußgänger an der Trafostation vorbei, die unter anderem der Verteilung und der Weiterleitung von Strom dient. Normalerweise sind derartige Anlagen funktional gestaltet. Manchmal werden sie auch mit Schmierereien verunstaltet. Um daran etwas zu ändern, arbeite die Netze BW immer wieder mit verschiedenen Künstlern zusammen, erklärt Kommunalberater Tino Stutz, der festgestellt hat: Sobald eine Umspannstation mit Graffiti künstlerisch aufgewertet wurde, lassen andere Sprayer die Finger von ihr. Auch in der Steiner Gartenstraße soll kommendes Jahr eine Trafostation mit Graffitikunst gestaltet werden. Was dort zu sehen sein wird, steht aber noch nicht fest. ■ – Nico Roller



Ein Blickfang: Vor der neu gestalteten Umspannstation in der Greinerstraße stehen Bürgermeister Heiko Genthner, Daniela Stadie vom Bauamt und Netze-BW-Kommunalberater Tino Stutz (von links). (rol)



Die bunte Familienseite von den Kindertagesstätten

Liebe Kinder,
nun ist es nicht mehr lange und das Weihnachtsfest wird gefeiert. Viele Adventstürchen wurden von euch geöffnet, der Bischof Nikolaus hat euch besucht und viele von euch haben schon Plätzchen gebacken und sicherlich davon genascht. Es brennen nun drei Kerzen auf dem Adventskranz und das Warten hat bald ein Ende! Sicher seid ihr gespannt, ob eure Wünsche in Erfüllung gehen und unter dem Weihnachtsbaum zu finden sind!

Doch wisst ihr eigentlich, dass das Weihnachtsfest eine Geburtstagsfeier ist, an die wir uns jedes Jahr zurückerinnern? Wir feiern die Geburt von Jesus, der vor über 2000 Jahren in einem Stall auf die Welt gekommen ist, denn Gott hat

seinen Sohn geschickt um den Menschen zu zeigen wie lieb er sie hat. Deshalb sagen wir auch „Heilige Nacht“ oder „Heiligabend“ an Weihnachten.

Es gibt viele Geschichten, Lieder, Gedichte und auch Bilderbücher über die Geburt von Jesus und sein Leben. Vielleicht habt ihr ja einige zu Hause oder im Kindergarten und wisst darüber schon Bescheid. Wir haben euch ein Fingerspiel aufgeschrieben, das von diesem Weihnachtswunder erzählt und noch eine Anleitung, wie einfach ihr selbst eine Krippe für Heiligabend basteln könnt.

Wir wünschen euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest mit schönen, unvergesslichen Momenten!

Fingerspiel – in der Krippe

Seht hier in dieser Krippe,
da liegt das Jesuskind.

Die Hirten knien daneben,
die schnell gekommen sind.

Und Josef und Maria,
die stehen auch dabei.

Maria wiegt das Kindlein
Ganz leise ein: Schum schein.
Schum schein, schum schein, schum schein.

Und durch die Luken fliegen
Viel Engelein herein
Und tanzen leis' und singen,
dem lieben Jesulein.

Am Himmel hoch davor ganz oben
In weiter, weiter Fern',
da strahlt mit hellem Scheine
ein wunderschöner Stern.

Beide Hände zusammenlegen (Schale bilden)

Beide Hände nach oben aufstützen
und Finger etwas krümmen

Nacheinander beide Hände senkrecht aufstellen

Wiegende Bewegungen mit Armen

Hände hochheben und leicht nach rechts und links bewegen

Rechte Hand mit gespreizten Fingern hoch halten.



Krippenfiguren selbst gemacht!

Für die Figuren benötigt ihr leere Toilettenrollen. Diese kannst du – wie du im Bild sehen kannst - anmalen oder bekleben. Hierbei sind deiner Phantasie keine Grenzen gesetzt. Für das Jesuskind braucht ihr einen Korken, Stein, Nuss oder Ähnliches. Die Futterkrippe, in die ihr das Jesuskind legt, könnt ihr aus einer halbierten Toilettenpapierrolle anfertigen. Falls du einen Stall gestalten möchtest, bietet sich ein Schuhkarton an.

Über ein Bild von deiner selbst gemachten Krippe würden wir Erzieherinnen uns sehr freuen! Bitte doch einfach deine Eltern das Bild an deinen Kindergarten zu schicken.



Polizei kontrolliert in Königsbach die Fahrräder von Schülern auf Verkehrssicherheit

■ Licht muss sein

Bis die Sonne aufgeht, dauert es noch ein paar Minuten. Die Fenster des Königsbacher Bildungszentrums sind noch dunkel, Schüler und Lehrer noch nicht angekommen. Aber auf der Straße davor herrscht am vergangenen Donnerstag schon um kurz nach sieben Uhr reger Betrieb: Acht Beamte des Referats Prävention, der Verkehrspolizei Pforzheim und des Polizeipostens in Stein bereiten sich auf ihren Einsatz vor. In ein paar Minuten werden sie die Fahrräder der ankommenden Schüler kontrollieren, schauen, ob sie verkehrssicher und ausreichend beleuchtet sind. An zwei Stellen postieren sich die Beamten: an der Brücke über den Kämpfelbach und an der Steiner Straße.

Mit einer Kelle stoppt Susanne Ziegelmeier an der Steiner Straße immer wieder kurz den Autoverkehr, damit die Schüler auf ihren Rädern sicher auf die andere Straßenseite fahren können. Dort warten bereits ihre Kollegen und schauen sich ein Fahrrad nach dem anderen an. Eine funktionierende Beleuchtung muss es haben und Reflektoren. Die Kinder sollten einen Helm und helle, am besten fluoreszierende Kleidung tragen. Wer alles vorbildlich macht, bekommt eine kleine Überraschung in Form eines Schlüsselanhängers. Stellen die Beamten Mängel fest, dann verweisen sie die Schüler zu Lukas Görig und Martin Neckel. Die beiden sind Lehrer am Königsbacher Bildungszentrum und die Sicherheitsbeauftragten ihrer Schulen: Neckel am Lise-Meitner-Gymnasium, Görig an der Willy-Brandt-Realschule. Sie notieren sich Namen, Klasse und den festgestellten Mangel. Über ihre Klassenlehrer erhalten die Schüler einen Elternbrief – verbunden mit der Aufforderung, das Fahrrad mit dem beseitigten Mangel binnen einer Woche nochmals vorzuzeigen. Mit ein „bisschen Nachbohren“ habe das bisher bei allen Schülern geklappt, sagt Neckel, der mit einem Klemmbrett ein paar Meter von den Polizeibeamten entfernt steht. Zeitweise bildet sich bei ihm eine lange Schlange.

Insgesamt werden an diesem Morgen an beiden Kontrollstellen 85 Räder beanstandet – oft wegen fehlender Reflektoren oder nicht ausreichender Beleuchtung. Wie viele Schüler insgesamt kontrolliert wurden, lässt sich schwer sagen. Allein an der Steiner Straße müssen es weit über 100, wahrscheinlich sogar mehr als 150 gewesen sein. Die Fahrradkontrollen finden zweimal im Jahr statt – und das schon seit mehr als 20 Jahren. Die Polizei legt dabei viel Wert auf die Zusammenarbeit mit den Schulen. „Unser gemeinsames Ziel sind sichere Schulwege“, erklärt Andreas Stäble vom Referat Prävention. Schließlich kommen in

Königsbach täglich Hunderte Kinder und Jugendliche mit dem Rad zur Schule. „Da wundert man sich, wie viele mit dem Rad unterwegs sind, viele sogar den ganzen Winter hindurch“, sagt Realschulrektor Dieter König. Und sein Amtskollege Hartmut Westje-Bachmann vom Gymnasium hat sogar Zahlen dazu: Im Sommer nutzen 46, im Winter 29 Prozent seiner Schüler das Fahrrad – und das quer durch alle Klassenstufen.



Sicherheit im Fokus: Dutzende Fahrräder von Schülern des Königsbacher Bildungszentrums hat die Polizei an der Steiner Straße kontrolliert. Bei den meisten gab es nichts zu beanstanden. (rol)

Dass Kinder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, findet Stäble gut, direkt vor dem Schulgelände haltende „Elterntaxis“ eher weniger. Verglichen mit Großstädten wie Pforzheim, hält sich ihre Zahl in Königsbach zwar noch in Grenzen, aber auch an diesem Morgen lassen nicht wenige Eltern ihre Kinder direkt an der Steiner Straße aussteigen und sorgen damit teilweise für unübersichtliche Situationen. Die Polizeibeamten haben trotzdem alles im Griff und ziehen am Ende der rund einstündigen Aktion ein positives Fazit: „Unser Ziel haben wir absolut erreicht“, sagt Susanne Ziegelmeier vom Polizeiposten in Stein. Dass es jedes Jahr mindestens eine Kontrolle gibt, zeigt aus ihrer Sicht Wirkung. Das Ziel heißt Prävention – und die wird auch sonst an den beiden Schulen groß geschrieben. Etwa durch die Aktion „Schütze dein Bestes“, bei der ein Polizist in die Klassen kommt und den Kindern erklärt, warum das Tragen eines Helms beim Fahrradfahren wichtig ist. ■ – Nico Roller

- evangelische Kirchengemeinde Königsbach - Täglich eine neue Tafel



Ort zum Innehalten: Lydia Buddrus und Meike Szekeresch (von links) haben dafür gesorgt, dass auf dem Königsbacher Marktplatz das Adventshaus steht. Jeden Tag kommt eine neue Tafel dazu. (rol)

■ Adventshaus auf dem Marktplatz stimmt mit kreativen Beiträgen auf Weihnachten ein

Ein bisschen Weihnachtsfreude in schwierigen Zeiten soll es verbreiten, Hoffnung schenken und einen Moment der Besinnung ermöglichen: Seit kurzem steht auf dem Königsbacher Marktplatz das Adventshaus der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde. An die Wand des historischen Rathauses gelehnt, liefert es auf laminierten Tafeln jeden Tag einen neuen Impuls: Gedichte, Geschichten und etwas fürs Auge. Meike Szekeresch und Lydia Buddrus haben die Aktion organisiert und wollen damit in der Adventszeit ein Lichtzeichen setzen. „Gott ist wegen Corona nicht weg“, sagt Szekeresch: „Er ist da und er trägt uns da durch.“ Sie freuen sich, dass sich jeden Tag unzählige Menschen aller Altersklassen ein paar Minuten Zeit nehmen, um das Adventshaus und seine Inhalte zu betrachten: Kinder, Erwachsene, Jugendliche und Senioren.

In der Vergangenheit hatte es in der Vorweihnachtszeit die Adventsfenster gegeben: Von Szekeresch organisiert, wurde dabei jeden Tag an einem anderen Haus in Königsbach ein geistlicher Impuls gesetzt, etwa in Form einer Lesung, eines Lieds oder eines Musikstücks. Anschließend gab es oft Punsch und etwas zu

essen. Das geht dieses Jahr wegen der Corona-Krise natürlich nicht. Deshalb hat Szekeresch zusammen mit Buddrus die Idee für das Adventshaus auf dem Marktplatz entwickelt. Andreas Drost hat es aus Spanplatten gebaut, Szekeresch hat es bemalt und geschmückt, ein Schild und eine Lichterkette angebracht, die sowohl frühmorgens als auch abends eingeschaltet wird. Seit dem 1. Dezember steht das Adventshaus auf dem Marktplatz neben dem Eingang zum Rathaus. Noch bevor es hell wird, kommt Szekeresch jeden Morgen vorbei und hängt eine neue Tafel auf. Die Tafeln kommen sowohl von Privatpersonen als auch von Einrichtungen wie zum Beispiel der Tagespflege, dem Kindergarten „Arche Noah“, einem Jugendkreis, einer Krabbelgruppe, dem Kirchengemeinderat und den Religionsklassen der Johannes-Schoch-Schule. „Alle haben sich sehr viel Mühe gegeben und etwas ganz Individuelles beigetragen“, sagt Buddrus, die zusammen mit Szekeresch ihre Kontakte genutzt hat, um in Erfahrung zu bringen, wer eine Tafel beitragen würde: „Wir

waren beeindruckt, wie schnell wir Rückmeldungen bekommen haben.“

Als am 27. November alle Tafeln abgegeben waren, hat Buddrus sie laminiert und nummeriert. Von der Vielfalt der eingereichten Beiträge ist sie begeistert: „Es ist für alle etwas dabei.“ Es gibt einen Comic, Bastelarbeiten, selbst geschriebene Geschichten, Erinnerungen an früher und Kunstwerke aus Transparentpapier. Szekeresch und Buddrus haben beobachtet, dass viele Menschen jeden Tag ganz gezielt auf den Marktplatz gehen, um die neue Tafel am Adventshaus zu betrachten. „Für viele ist das etwas Besonderes“, sagt Szekeresch: „Letztes Jahr wäre die Aktion wohl als eine unter vielen untergegangen.“ Das Adventshaus bleibt noch bis zum zweiten Weihnachtstag stehen. Seit dem vergangenen Montag gibt es die neuen Tafeln auch auf der Webseite der Kirchengemeinde (www.ek-koenigsbach.de) zu sehen.

■ – Nico Roller

Kleidercontainer in Königsbach bis auf Weiteres geschlossen!!



■ Auf Grund der aktuellen Infektionslage und den damit verbundenen hohen Fallzahlen sehen wir uns gezwungen, unsere Kleidercontainer beim Plötzer und der Festhalle bis auf Weiteres zu schließen.

Bitte nehmen Sie dies zur Kenntnis und werfen keine Kleiderspenden ein und stellen auch nichts vor den Containern ab. Dies dient vor allem zum Schutz unserer Helferinnen und Helfer, die die Kleidercontainer und unser Lager leeren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. ■

Oliver Demel, 1. Vorsitzender

Christbaumsammlung des JRK Königsbach abgesagt!!!

■ Auf Grund des aktuellen Infektionsgeschehens und zum Schutz unserer Helferinnen und Helfer haben wir uns entschieden, am 9. Januar 2021 unsere traditionelle Christbaumsammelaktion abzusagen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. ■



CVJM-Christbaumaktion



Die Weihnachtstage sind vergangen, und schon bald werden Sie Ihren Weihnachtsbaum von Kerzen und Schmuck befreien und wegwerfen.

Aber wohin???

Diese Sorge nehmen wir...

Am

Sam

Christbaumaktion fällt aus!

Momentan ist vieles anders: Nach fast 50 Jahren muss die CVJM-Christbaumaktion zum ersten Mal ausfallen. Die derzeitige Corona-Situation und die geltende Verordnung lassen es nicht zu, dass wir wie geplant am 9. Januar Ihre alten Weihnachtsbäume abholen können. Weihnachten allerdings findet statt, das ist die gute Nachricht! Wir wünschen Ihnen trotz allem ein frohes und gesegnetes Fest.

Ihr CVJM Eisingen

PS: 2022 sind wir wieder unterwegs - und nehmen dann auch gerne zwei

Ihr
CVJM Eisingen e.V.



UMWELTECKE

**GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!**

Ledersofa schwarz,
L: 2,52 m / T: 1,12 m / H: 0,80 m Tel. 9727
GEO-Magazin mehrere Jahrgänge Tel. 9127
Bücher Krimi Tel. 5257
Kinder- / Jugendschreibtisch Tel. 0151 56058949
Couch 200 x 90 cm + 3 Sessel
90 x 90 cm , Dickleder beige
Wohnzimmerschrank, Eiche dunkel
B/H/T 320/205/50 cm
Kleiderschrank Eiche hell
B/H/T 100/220/60 cm Tel. 6507

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x). Tel. 3008-100, Frau Schäfer.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

Müllabfuhrtermine



Mülltermine Dezember 2020

DEZEMBER	Tag	Restmüll / Bioabfall		Grüne Tonne		Recyclinghof Königsbach		Recyclinghof Bauschlott		Sonstiges
		Flach	Rund	Flach	Rund	Flach	Rund	Flach	Rund	
1	Di					14:00-17:30				
2	Mi					14:00-17:30				
3	Do					14:00-17:30	14:00-17:30			
4	Fr	x				14:00-17:30				
5	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00			
6	So									50. KW
7	Mo									
8	Di									
9	Mi					9:00-12:30				
10	Do					9:00-12:30				
11	Fr					9:00-12:30				
12	Sa					8:30-11:30	8:30-11:30			
13	So									51. KW
14	Mo									
15	Di					14:00-17:30				
16	Mi					14:00-17:30				E-Geräte*
17	Do					14:00-17:30				
18	Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30			
19	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00			
20	So									52. KW
21	Mo									

22	Di			● K						
23	Mi			□ S	9:00-12:30					
24	Do	Dep. geschl.			geschlossen					
25	Fr									1. Weihnachtsfeiertag
26	Sa									2. Weihnachtsfeiertag
27	So									53. KW
28	Mo			● S						
29	Di				14:00-17:30					
30	Mi				14:00-17:30					
31	Do	Dep. geschl.			geschlossen	geschlossen				

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Abholung Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Stand: 15.12.2020

Winter-Lockdown in Baden-Württemberg vom 16. Dezember bis 10. Januar



Kontaktbeschränkungen

Maximal **fünf** Personen aus bis zu **zwei** Haushalten. Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden bei der Personenanzahl nicht mitgezählt.



Ausgangsbeschränkungen

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus **triftigen Gründen** erlaubt. Z.B.:

- Bei Nacht (20 Uhr bis 5 Uhr):**
- Ausübung beruflicher Tätigkeiten.
 - Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
 - Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
 - Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
 - Handlungen zur Versorgung von Tieren, z.B. Gassi gehen oder füttern.
 - Besuch von religiösen Veranstaltungen.
 - Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
 - Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.

Bei Tag (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:

- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts oder mit einer weiteren, nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen.



Weihnachten

Ausnahmeregelung vom **24. bis 26. Dezember:**

- **Ein** Haushalt plus weitere **vier** über den eigenen Hausstand hinausgehende Personen aus dem engsten Familienkreis. In privaten Härtefällen darf eine der vier Personen von außerhalb des engsten Familienkreises stammen. Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt.
- Besuch von privaten Veranstaltungen auch nach 20 Uhr möglich.



Silvester & Neujahr

Keine Ausnahme der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen!

- Verkauf von **Pyrotechnik** verboten.
- Ansammlungen und Zünden von Pyrotechnik im **öffentlichen Raum** verboten.



Bildung & Betreuung

- **Schulen und Kitas** schließen.
- **Notbetreuungen** werden eingerichtet. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.
- Fernunterricht für Schüler*innen der Abschlussklassen.
- Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen schließen ab dem 16. Dezember.
- Fahr-, Flug- und Bootsschulen unter Hygieneauflagen geöffnet.



Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Besuche von und zu Verwandten.

Nicht gestattet:

- ✗ Touristische Busreisen
- ✗ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Keine Ausnahmen an Weihnachten!

Weiterhin möglich:

- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen



Arbeiten

- **Home Office**, sofern möglich.
- **Betriebsferien** vom 16. Dezember bis 10. Januar, sofern möglich.
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes, sofern notwendig.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien).
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen.





Winter-Lockdown in Baden-Württemberg vom 16. Dezember bis 10. Januar

Stand: 15.12.2020



Einzelhandel

Der Einzelhandel schließt vom **16. Dezember bis 10. Januar**.

Lediglich Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Bäckereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemarkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädieschuhtechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Waschsaloons
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Verkauf von Weihnachtsbäumen im Freien
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Eine vollständige Liste finden Sie auf Baden-Württemberg.de.



Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs, Kneipen aller Art **bleiben geschlossen**.

- Ausnahme für Speisen zur Abholung (bis 20 Uhr) oder Lieferung.
- Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum **verboten**.



Veranstaltungen

Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum sind **verboten**.

Ausnahmen:

- Gerichtsverhandlungen.
- Sitzungen, die der öffentliche Sicherheit und Ordnung dienen.
- Betriebsversammlungen.
- Prüfungen und deren Vorbereitung.
- Eheschließungen.
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe).



Gesundheit & Soziales

• **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.

- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV2-Schnelltests** für Patienten*innen und Besucher*innen.

• Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen.



Stand: 15.12.2020

Winter-Lockdown in Baden-Württemberg vom 16. Dezember bis 10. Januar



Dienstleistungen

Geschlossen:

- ✗ Friseurbetriebe
- ✗ Hundsalons und ähnliche Einrichtungen
- ✗ Kosmetikstudios
- ✗ Kosmetische Fußpflegesalons
- ✗ Massage- und Wellnessbetriebe
- ✗ Nagelstudios
- ✗ Piercingstudios
- ✗ Prostitutionsgewerbe
- ✗ Sonnenstudios
- ✗ Tattoostudios

Geöffnet sind medizinisch notwendige Dienstleistungen (auch ohne Rezept) in den Bereichen:

- ✓ Ergotherapie
- ✓ Fußpflege/Podologie
- ✓ Logopädie
- ✓ Nagelpflege
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Rehasport



Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen.

- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer.
- Kein Gemeindegesang.



Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:

- ✗ Ateliers (Publikumsverkehr)
- ✗ Ausflugsschiffe
- ✗ Bibliotheken und Archive
- ✗ Camping- und Wohnmobilstellplätze
- ✗ Diskotheken und Clubs
- ✗ Freizeitparks und Indoorspielplätze
- ✗ Kinos und Autokinos
- ✗ Kletterparks (drinnen und draußen)
- ✗ Konzerte und Kulturhäuser
- ✗ Krabbelgruppen
- ✗ Messen
- ✗ Museen und Ausstellungen
- ✗ Opern
- ✗ Spielbanken- und hallen
- ✗ Theater
- ✗ Tierparks
- ✗ Volksfeste o.ä.
- ✗ Wettannahmestellen
- ✗ Zirkusse
- ✗ Zoologische und botanische Gärten

Geöffnet:

- ✓ Spielplätze im Freien
- ✓ Wandern und Spazieren



Sport

Sport entweder **alleine, zu zweit** oder **mit Angehörigen des eigenen Haushalts** im öffentlichen Raum sowie auf öffentlichen oder privaten weitläufigen Sportanlagen oder -stätten im Freien erlaubt. Kinder bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen**:

- ✗ Fitnessstudios aller Art
- ✗ Schwimm- und Spaßbäder
- ✗ Tanz- und Ballettschulen
- ✗ Thermen und Saunen
- ✗ Vereinssportstätten
- ✗ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsportstätten
- ✗ Yogastudios

Weitläufige Anlagen im Freien **geöffnet**:

- ✓ Golfplätze
- ✓ Hundesportplätze
- ✓ Reitanlagen
- ✓ Tennisplätze

Die Benutzung der Umkleiden oder Aufenthaltsräume ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Alltagsmaske tragen



Corona-App nutzen



regelmäßig lüften



NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Geschäftsführer: Thomas Grüninger, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Klaus Mann

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

Tel. 07231 - 353434

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Tel. 07231 - 778705-0

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale

07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung

07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister:

Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin **Stefanie Haindl** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm Karina Hölzle 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkrreis: Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, **Dominik Laudamus** 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Rentenversicherung, Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung für OT Stein Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter Ralf Schmidt 3008-159

Integrationsmanagerin Angelika Maier 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter **Thomas Brandl**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten, Wirtschaftsförderung Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Gutachterausschuss, Wohnbauförderung, Vorkaufsrecht, Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

Schulsozialarbeit Christiane Holder 60 86

EDV Robin Sailer 3008-134

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Gebäudemanagement, Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten, Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung, Friedhofswesen Jennifer Kellermann 3008-143

Leiter Bauhof **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

Abteilung Bauhof **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

N. N. 3009-54

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-81

Karin Addai 3009-58

Siegbert Lamprecht 3009-64

Anita Schäfer 3009-56

Janine Schütze 3009-53

Yannik Sebastian 3009-53

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bürgerbüro in Stein geschlossen

Das Bürgerbüro in Stein ist vom 24.12.2020 bis 01.01.2021 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte telefonisch an das Bürgerbüro in Königsbach.

Rathäuser Königsbach und Stein

Aufgrund der aktuell stark ansteigenden Fallzahlen des Corona-Virus **sind die Rathäuser Königsbach und Stein ab 21.12.2020 bis auf Weiteres wieder für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.**

Die Regelung gilt vorerst bis Ende Januar 2021.

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Infektionszahlen werden wir die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig wieder über die Öffnung der Rathäuser informieren.

Wir bitten deshalb die Bürgerinnen und Bürger stattdessen um Kontaktaufnahme per E-Mail und Telefon.

In dringenden Angelegenheiten kann ein Termin direkt mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in vereinbart werden.

Sie finden die Kontaktdaten auf unserer Homepage unter <https://www.koenigsbach-stein.de/rathaus/aemter/>

Auch die Telefonzentrale vermittelt Sie unter der Nummer 07232/ 3008-100 während der Sprechzeiten des Rathauses gerne weiter.

Gemeinde Königsbach-Stein
Enzkreis



Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Königsbach-Stein

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein am 15.12.2020 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Königsbach-Stein

Eingefügt wird:

§ 3b Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum

Der Bürgermeister kann Sitzungen des Gemeinderats ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum in Form von Videokonferenzen einberufen. Die Voraussetzungen für die Einberufung und die Durchführung dieser Sitzungen richten sich nach den Bestimmungen des § 37a Abs. 1 und 2 Gemeindeordnung.

Für Sitzungen der beratenden und beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats gelten diese Regelungen entsprechend.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sach-

verhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Königsbach-Stein, den 16.12.2020

gez. Heiko Genthner
Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

Neue Corona-Verordnung ab dem 12.12.2020 – die wichtigsten Regelungen

Seit dem 12.12.2020 gilt eine angepasste Corona-Verordnung (CoronaVO) des Landes Baden-Württemberg, eine erneute Anpassung für den 16.12.2020 ist angekündigt. Diese gelten zunächst bis zum 10.01.2021. Im Folgenden sind wesentliche Änderungen zusammengefasst:

Ausgangsbeschränkung zwischen 05 - 20 Uhr:

Der Aufenthalt außerhalb der Wohnung ist in diesem Zeitraum nur mit einem triftigen Grund gestattet. Dieser Grund muss bei einer Kontrolle glaubhaft gemacht werden.

Stärkere Ausgangsbeschränkung zwischen 20 – 05 Uhr:

Vor allem in diesem Zeitraum soll der Aufenthalt im öffentlichen Raum soweit wie möglich unterbunden werden. Auch hier muss ein triftiger Grund zum Verlassen der Wohnung vorliegen. Die aktuelle Verordnung nennt weniger mögliche Gründe die Wohnung zu verlassen als tagsüber.

Mindestabstand zu anderen Personen im öffentlichen Raum:

Es ist grundsätzlich immer ein Abstand von 1,5m zu anderen Personen einzuhalten, sofern kein Infektionsschutz (z.B. in Form eines Mund-Nasen-Schutzes) besteht, die Einhaltung des Abstandes unzumutbar ist oder es sich um einen Notfall handelt.

Maskenpflicht:

Die Regelungen zur Maskenpflicht wurden nicht verschärft. Wir weisen aus gegebenem Anlass jedoch darauf hin, dass diese Pflicht **auch auf Parkplätzen vor Einzelhandelsgeschäften sowie an Bahn- und Bussteigen** gilt.

Schutzmasken für Personen der Risikogruppen:

Ab dem 15.12.2020 bis zum 06.01.2021 können sich alle Personen ab 60 Jahren oder mit bestimmten Vorerkrankungen drei FFP-2-Masken in einer Apotheke abholen. Eine Auflistung der Vorerkrankungen finden Sie auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministeriums (www.bundesgesundheitsministerium.de).

Alkoholverbot im öffentlichen Raum:

Der Verkauf sowie der Genuss von Alkohol im öffentlichen Raum ist verboten.

Kitas und Schulen:

Kitas und Schulen schließen ab dem 16.12. Es wird lediglich eine Notbetreuung geben.

Einzelhandel:

Der Einzelhandel muss ab dem 16.12. schließen. Weiterhin geöffnet haben:

Der Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte für Lebensmittel und Direktvermarkter von Lebensmitteln, Apotheken, Reformhäuser, Sanitätshäuser, Drogerien, Optiker, Hörgeräteakustiker, Tankstellen, Kfz-Werkstätten, Fahrradwerkstätten, Banken, Poststellen, Reinigungen, Waschsalons, Tierbedarfsmärkte, Futtermittelmärkte, der Weihnachtsbaumverkauf und der Großhandel.

Kirchen und Glaubensgemeinschaften:

Ministerpräsident Kretschmann hat angedeutet, dass religiöse Veranstaltungen weiterhin erlaubt bleiben. Es besteht eine Mas-

kenpflicht und die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5m sowie das Verbot von Gemeindegesang.

Gastronomie, Friseure, Sportstätten:

Gaststätten müssen schließen, Außer-Haus-Verkauf bleibt erlaubt.

Friseure und ähnliche Betriebe müssen schließen. Medizinisch notwendige Tätigkeiten bleiben erlaubt.

Öffentliche und private Sportstätten müssen schließen. Eine Ausnahme besteht für Individualsport alleine oder zu zweit, oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts. Medizinisch notwendige Behandlungen (z.B. Reha-Sport) bleiben erlaubt. Sport im Freien ist alleine, mit Personen des selben Haushaltes oder mit einer Person aus einem anderen Haushalt erlaubt.

Weihnachten:

Über die Weihnachtstage vom 24. bis 26. Dezember wird es Ausnahmen von den Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen für private Feiern geben. Dadurch stellen wir sicher, dass Weihnachten im engsten Kreis gemeinsam gefeiert werden kann – und niemand an Weihnachten alleine sein muss. Möglich sind Treffen mit vier über den eigenen Hausstand hinausgehenden Personen aus dem engsten Familienkreis.

Der engste Familienkreis bedeutet:

- Angehörige desselben Haushaltes.
- Ehegatten.
- Unverheiratete Lebenspartner*innen und Partner*innen.
- Verwandte gerader Linie sowie Geschwister, Geschwisterkinder und deren jeweiligen Haushaltsangehörigen.
- Kinder bis einschließlich 14 Jahren zählen auch an Weihnachten nicht zur Gesamtpersonenzahl hinzu.

Die Begrenzung auf maximal zwei Haushalte ist an den Weihnachtstagen für Familientreffen aufgehoben.
Donnerstag, 27. Dezember 2020

Für Besuche bei engen Freunden und Bekannten an Weihnachten gilt weiter die Regelung von maximal fünf Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten. Besuche sind auch nach 20 Uhr erlaubt.

Silvester:

In Baden-Württemberg sind für Silvester keine Ausnahmen von den Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen geplant.

Sollte es kein generelles Verbot für das Abbrennen von Pyrotechnik und Feuerwerkskörpern geben, gilt folgendes:

Grundsätzlich ist das Abbrennen und Feuerwerkskörpern und Knallkörpern in der unmittelbaren Nähe von Fachwerkhäusern, Altenheimen und Kirchen verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV). Außerdem ist Personen unter 18 Jahren der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II verboten), vgl. § 23 Abs. 2 Satz 2 der 1. SprengV.

Der Verkauf von Pyrotechnik wird in diesem Jahr untersagt.

Wichtiger Hinweis:

Die beschriebenen Maßnahmen galten bei Redaktionsschluss am 15.12.

Aufgrund der kurzfristigen Änderungen der Verordnungen, kann es ab dem 16.12. bereits wieder Änderungen gegeben haben. Die aktuellen Regelungen und weitere Ausführungen (z.B. FAQs) finden Sie unter www.wuerttemberg.de.

Bei Fragen wenden Sie sich auch gerne an das Ordnungsamt.

Einschätzung der Pandemielage vor Ort:

Die Gemeinde Königsbach-Stein sowie der Enzkreis (ohne den Stadtkreis Pforzheim) sind seit Beginn der Pandemie relativ glimpflich davongekommen. Seit knapp einer Woche ist das anders. Der Enzkreis hat am Montag, den 07.12. zum ersten Mal die Inzidenzgrenze von 200/100.000 Einwohner überschrit-

ten und ist innerhalb von einer Woche auch über die Grenze von 300/100.000 Einwohner gesprungen. In Königsbach-Stein selbst liegen wir seit vergangenem Freitag hochgerechnet deutlich über der Inzidenzgrenze von 200/100.000 Einwohner. Auch wenn die Advents- und Weihnachtszeit traditionell die Zeit der Geselligkeit ist, bitten wir Sie dringend: Verzichten Sie auf alle nicht zwingend notwendigen Zusammenkünfte und Aktivitäten!
D.L.

Verbot des Betriebs von Glücksspielautomaten an Feiertagen

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass gemäß dem Landesglücksspielgesetz an folgenden Tagen der Betrieb von Glücksspielautomaten in Gaststätten untersagt ist und Spielhallen geschlossen bleiben müssen:

Karfreitag, Allerheiligen, Volkstrauertag, Allgemeiner Buß- und Betttag, Totensonntag und Erster Weihnachtsfeiertag.

Wir bitten um Beachtung.



Forstrevier informiert:

Bürgergabholz 2021

Die Gabholzberechtigten der Gemeinde Königsbach-Stein erhalten im Jahr 2021 je 3 Ster in langer Form, für 90,- €, am Waldweg lagernd.

Falls Sie Änderungswünsche haben bzw. das Gabholz nicht benötigen, teilen Sie dies bitte bis zum 30.12.2020 im Bürgerbüro Rathaus Stein oder unter der Telefonnummer 3008154 mit. T.K.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Schlüssel
- Bargeld

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Weihnachtsferien schon jetzt?

Über die Feiertage müssen wir aufräumen, Statistiken erstellen und alles für das neue Büchereijahr vorbereiten damit Sie ab dem **12. Januar 2021** wieder Medien ausleihen können.

Leider muss auch die Bücherei während des zweiten Lockdowns schließen. Bis einschließlich den 23.12.2020 bieten wir Ihnen jedoch wieder unseren Bring- und Abholservice an.

In diesem Jahr konnten keine Lesungen und keine Veranstaltungen in den Büchereien durchgeführt werden. Aber es gibt noch ein kleines Weihnachtsgeschenk:

Die Fachstelle für Bibliothekswesen in Karlsruhe konnte Frau Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder dafür gewinnen, die wunderschöne Weihnachtsgeschichte „Edgar, Wilm und die Anderen von der Lebenden Krippe“ von Katrin Zipse für uns vorzulesen. Das Youtube-Video dieser Lesung finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=vyZHnB4wpSw>.

Das Video wird zur freien Nutzung bis zum 6. Januar 2021 online sein.

Zum Ende des Jahres haben wir von der Bäckerei Bräuer noch eine großzügige Spende für Medien erhalten. Wir werden die Spende für aktuelle Unterhaltungsliteratur ausgeben und bedanken uns schon jetzt sehr herzlich.

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie unterunter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei den Zugang zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie auch die Leihfrist Ihrer ausgeliehenen Medien verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorbestellen.

Ihren Verlängerungswunsch können Sie uns gerne auch telefonisch mitteilen (Tel.-Nr.: 07232-312071) oder Sie schreiben eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

**Für ALLE -
unter oder über 60**

60 PLUS
NETZWERK

Stopp aller Angebote gilt weiterhin

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Verordnung dürfen wir auch im Netzwerk 60plus bis auf weiteres keine Angebote machen und keine Team-Treffen veranstalten. Kommen Sie gut und wohlbehalten durch diese Zeit.

Polizeiposten Königsbach-Stein

- Unklarer Unfallhergang - Zeugen gesucht

Am Freitagmorgen gegen 07:40 Uhr ereignete sich im Ortsteil Stein ein Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich, zu dessen Ablauf noch Zeugen gesucht werden.

Eine 41-Jährige fuhr mit ihrem dunkelblauen BMW auf der Königsbacher Straße in Richtung Eisingen und hielt dort vor der roten Baustellenampel an. Der sich direkt vor ihr befindliche 70-jährige Fahrer eines dunkelgrauen Mercedes Vito öffnete während der Rotphase seine Türe einen Spalt weit und rollte auf der leicht abfallenden Straße zurück auf den BMW. Der 70-jährige stellte den Sachverhalt jedoch anders dar. Seiner Meinung nach öffnete dieser weder die Türe, noch rollte er rückwärts.

Es entstand ein Gesamtschaden von etwa 400 Euro, verletzt wurde niemand.

Wer den Unfall beobachtet hat und sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich mit dem Polizeirevier Pforzheim-Nord unter der Rufnummer 07231 186-3211 in Verbindung zu setzen.

Lukas Kruck, Pressestelle

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah



ES WAR EINMAL...

ein ganz besonderer **7. Dezember 2020** und eigentlich war der Nikolaustag auch bereits vorüber, an dem „alle Jahre wieder“ an den heiligen Nikolaus, Bischof von Myra, Freund aller Kinder und Helfer für alle in Not geratene Menschen, gedacht und erinnert wird. Denn der 6. Dezember ist ja bekanntlich der Tag, an dem an diesen freundlichen Mann gedacht wird und der fiel in diesem Jahr bekanntlich auf einen Sonntag.

Trotzdem machten sich unsere Kita-Kinder mit ihren Erziehern an diesem Montagvormittag gut eingepackt auf zu einem Spaziergang um zumindest nochmal nachzusehen, ob vielleicht doch noch irgendwo eine Spur des Nikolauses zu finden war...

Und Sie wurden fündig !



*Ganz in der Nähe des Naturfreundehauses tauchte da plötzlich eine bekannte Gestalt hoch zu Ross, samt Helfer mit Pony auf
Foto: Jutta Bauer*

und begleitete die aufgeregten Kinder bis zum Parkplatz vor dem Naturfreundehaus, um sich dort ein Nikolauslied anzuhören und einer Geschichte zu lauschen, die eine mitgebrachte Handpuppe den Kindern erzählte.

Selbstverständlich hatte der Nikolaus und sein Gehilfe auch noch kleine Überraschungen für die Kids dabei, die dann auf dem Rücken eines „starken Erziehers“ in zwei Säcken verpackt, mit zurück in die Kita wanderten.

Komisch nur, dass zeitgleich bei den Krippenkindern der Kita auch der Nikolaus zu Besuch kam, um dort mit unseren „Pampersrockern“ ebenfalls eine nachträgliche kleine Nikolausfeier zu erleben.

In der Vorweihnachtszeit gibt es eben immer wieder wundersame Begebenheiten....

... und auch traditionelle, schöne und liebgewonnene Überraschungen:

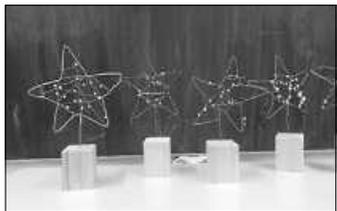
wie zum Beispiel die leckeren, gespendeten „süßen Schokobrotchen“ der Bäckerei Maier, die sich die großen und kleinen Archebewohner nicht nur nach der Nikolausfeier, sondern auch bereits beim Laternenfest der ARCHE NOAH am 11.11.20 nach ihrer nächtlichen Wanderung zum Naturfreundehaus (ganz alleine mit den Erziehern und ohne Eltern) schmecken ließen.

Ein dickes „DANKE“ deshalb an Maier's und unseren Nikolaus (Stefanie Jost mit Helferin)

Johannes-Schoch-Schule

Weihnachtsbasteln der dritten Klassen

Am Mittwoch, den 9. Dezember 2020 war im Pavillon der dritten Klassen fleißiges Weihnachtsbasteln angesagt. Beide Klassenzimmer wurden zur Weihnachtswerkstatt. Im Zimmer der Klasse 3a konnten wir tolle Filzanhänger und dazu passende Verpackungskistchen herstellen.



Unsere Bastelei! Fotos: MSL

Im Zimmer der 3b schmückten wir zauberhafte Sterne aus Draht mit Silberdraht und Perlen. Die Holzsockel für unsere Sterne stiftete uns die **Firma Holzbau Kern aus Königsbach**, dafür **herzlichen Dank** von allen Kindern und den Lehrerinnen!!

Auch vielen Dank an die Eltern, die uns unter Berücksichtigung aller Pandemiebestimmungen mit Kinderpunsch und Muffins versorgten.



Mit viel Spaß dabei

So konnten wir ein wenig Weihnachtsstimmung im Klassenzimmer genießen.

Klasse 3a und 3b
M. Schultz-Löffler

Heynlin Schule

Nikolaus

Überraschungsbesuch an der Heynlin Schule



Pferde

Fotos: Kammerer

Die Schülerinnen und Schüler der Heynlin Schule staunten nicht schlecht, als am Montagvormittag der Nikolaus mit ganz besonderen Helfern auf den Schulhof kam: Seine Säcke ließ er von zwei echten Pferden tragen.



Musiker

Gepäck.

Dieser besondere Nikolaus-Besuch wird den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben.

Vielen herzlichen Dank dem fleißigen Nikolaus und seinen Helfern!

Während Lutz Kiebelstein und Dirk Bischoff mit Posaune und Trompete für weihnachtliche Stimmung sorgten, verteilte der Nikolaus seine Gaben. Er hatte für alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Werkrealschule Schokolade – dank der freundlichen Unterstützung des Supermarkts EDEKA Schröter – und Vorlesebücher für jede Klasse im

Willy-Brandt-Realschule

Vorlesewettbewerb an der Willy-Brandt-Realschule

„Worte sind Luft. Aber die Luft wird zu Wind, und der Wind macht die Schiffe segeln.“ (Arthur Köstler)



Herr König, Lea Hubbuch, Frau Beihofer/LiteraDur

Foto: Monja Sobik

Was Worte bewirken können, wird uns jeden Tag durch die Medien demonstriert: Ihrem Informationsgehalt, ihrer Überzeugungskraft, aber auch ihrer Beeinflussung sehen wir uns fast schon rund um die Uhr ausgesetzt. Um so wichtiger ist es da, dass schon junge Leser sich mit dem Wort, vor allem mit dem geschriebenen Wort bekannt machen, um nicht passive Medienkonsumenten zu bleiben. Aktive Teilhabe an der Medienwelt, kritische Auseinandersetzung mit fremden Äußerungen müssen die Ziele einer jeden Auseinandersetzung mit Texten sein.

Unter diesem Motto stand unser diesjähriger Vorlesewettbewerb, der am 3.12.2020 in der Aula des Bildungszentrums stattfand. Die acht Klassensieger*innen unserer sechsten Klassen stellten sich der Jury, um diese in zwei Vorleserunden von ihrem Können zu überzeugen. Sie präsentierten zum einen eine geübte Passage aus ihrem Lieblingsbuch, anschließend lasen sie aus einem ihnen unbekanntem Buch. Die „Haifischzähne“ von Anna Woltz wurde gestiftet von der Remchinger Buchhandlung LiteraDur, die auch in diesem Jahr durch Frau Jeannine Beihofer in der Jury vertreten war.

Nach den beiden Leserunden hatte die Jury, die zudem aus der Klasse 7d sowie den Lehrkräften Frau Kammerer, Frau Bonitz und Frau Sobik bestand, dann auch eine harte Entscheidung zu treffen. Am Ende konnte Lea Hubbuch aus der Klasse 6c den Schulsieger mit nach Hause nehmen, den zweiten Platz belegt Marie Vögele aus der 6d. Gratulation!!!

Für die Siegerinnen sowie die Klassensieger hatte Frau Beihofer eine Auswahl an Preisbüchern dabei, aus denen sich unsere mutigen Vorlesenden neuen Stoff zum Schmökern auswählen durften.

Wir danken Frau Beihofer und der Buchhandlung LiteraDur für die inzwischen schon langjährige Unterstützung unseres Wettbewerbes und wünschen Lea für die nächste Leserunde viel Erfolg!

M. Sobik

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitungen:

Monika Ruthardt für die Außenstelle Königsbach

Tel. 07232/49254, koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Bitte informieren Sie sich weiterhin über unser Kursprogramm für das Jahr 2021. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.vhs-pforzheim.de sowie der jeweiligen Außenstelle. Über das Programm für das Frühjahr-/Sommersemester erteilt Ihnen Ihre örtliche Leitung gerne weitere Auskünfte. Wenn Sie die Volkshochschule sowie ihre Dozenten unterstützen und Freude bereiten möchten, so können Sie einen Geschenkgutschein kaufen.

Wir wünschen Ihnen eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2021. Danke für Ihre Treue und Unterstützung.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm

Fahrsicherheits-Training für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 27.02.2021, 13:00-18:00 Uhr

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4, Gebühr 30,00 €; nur für Jungfahrer aus dem Enzkreis und Pforzheim, ansonsten 80 €; Anmeldung bis 29.01.2021;

Kursnummer 8546 K

Stefan Laudien – mehrfach ausgezeichnete Profifahrer – gibt euch Tipps, wie ihr im Straßenverkehr mit schwierigen Situationen besser klar kommt. Zunächst erfahrt ihr einige theoretische Details, um Abläufe in der Praxis zu verstehen. Der Übungsplatz bietet ausreichend Gelegenheit, sich mit der Bewältigung von Notsituationen durch „Er-Fahren“ intensiver zu beschäftigen. Dabei werdet ihr Situationen wie das Bremsen auf glatter und griffiger Fahrbahn, das Ausweichen vor einem Hindernis sowie die Stabilisierung des Fahrzeugs, wenn es doch einmal zum Schleudern kommt, trainieren. Wir empfehlen nach bestandener Führerscheinprüfung eine Fahrpraxis von mindestens einem halben Jahr. Es können jedoch auch Jungfahrer unter 18 Jahren teilnehmen, die noch von einem angehörigen Erwachsenen begleitet werden müssen.

Jeder Teilnehmer sollte zum Kurs ein Auto zur Verfügung haben. In der Kursgebühr ist für das Fahrzeug auf dem Trainingsplatz der Verkehrswacht Vaihingen/Enz eine Vollkaskoversicherung mit 153 Euro Selbstbeteiligung enthalten.

Die ermäßigte Gebühr von 30 Euro gilt nur für Jungfahrer aus dem Enzkreis sowie Pforzheim und wird gesponsert. Die Gebühr für Teilnehmer, die nicht aus dem Enzkreis oder Pforzheim kommen, beträgt 80 Euro. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis und Führerschein zum Fahrsicherheitstraining mit.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Musikschule unter neuer Leitung

Ab Januar 2021 übernimmt Iris Finkbeiner die Leitung der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e.V. Der langjährige Schulleiter Hans-Peter Dennemarck tritt in den Ruhestand.

Musikunterricht – das besondere Weihnachtsgeschenk:

Ab Januar 2021 kann Waldemar Zweier wieder Schüler in den Fächern Keyboard, Ukulele, Pop-Piano und Akkordeon aufnehmen.

Plätze frei für Gitarre und E-Gitarre, Oboe, Fagott und Horn.

Workshops:

Neuer Kunstkurstermin für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren:

dienstags, 16.15 – 17.15 Uhr, Altes Rathaus Wilferdingen mit Sibylle Burrer. Ganzjähriger Kurs, ein Schnuppertermin ist möglich.

Das Workshopprogramm für das erste Halbjahr 2021 wird in den nächsten Tagen auf unserer Homepage veröffentlicht.

Aufgrund der großen Begeisterung bei den Teilnehmern weitere Termine für **Afrikanisches Trommeln mit Ibrahima Bobley**.

ACHTUNG – RAUM VERLEGT: Unteres Foyer Kulturhalle Remchingen. Jeweils Fr. von 18.30 bis 20.30 und Sa. von 16.00 bis 18.00 Uhr. Fr. 18. und Sa. 19.12.20; Fr. 29. und Sa. 30.01.21. Gebühr: Pro Wochenende 30 € zzgl. Trommelmiete. Die Termine sind einzeln buchbar.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).



Hans-Peter Dennemarck tritt in den Ruhestand



Iris Finkbeiner übernimmt die Leitung der Musikschule, Archiv Bild

Fotos: IF

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Haben Sie Fragen rund ums Thema Pflege, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsangebote für Sie selbst oder Ihre Angehörigen??

Dann sind Sie im Pflegestützpunkt genau richtig!

Der Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis mit Sitz im neuen Rathaus in Remchingen-Wilferdingen hat Mitte Mai diesen Jahres eröffnet und berät Menschen und deren Angehörige aller Altersklassen im gesamten westlichen Enzkreis.

Unser Angebot und Information zu

- Persönliche Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Pflege
- Info über vorhandene Unterstützungsangebote
- Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische, soziale und finanzielle Leistungen
- Erstellen eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratungen sind vertraulich, individuell, neutral und kostenlos und können im Pflegestützpunkt oder bei einem Hausbesuch stattfinden. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Gerne können Sie telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen.

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis/Landratsamt

Carolin Bauer/Iris Paffrath

San Biagio Platani Platz 6

75196 Remchingen-Wilferdingen

Tel.: 07231/3085030

Email: psp@enzkreis.de

Vom 28. bis zum 30. Dezember 2020 ist der Pflegestützpunkt geschlossen

Ab dem 4. Januar 2021 sind wir wieder für Sie da:

Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis gut gestartet

Die Einrichtung gibt es erst seit etwas mehr als einem halben Jahr, doch sie hat sich schon sehr gut etabliert: Die Rede ist vom Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis mit Sitz im neuen Rathaus in Remchingen-Wilferdingen. Hier finden Menschen jeden Alters und deren Angehörige aus dem gesamten westlichen Enzkreis Hilfe rund um die Themen Alter, Pflege und Demenz - und zwar montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr, außerdem donnerstags von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. „Was die Weihnachtszeit angeht, haben wir lediglich vom 28. bis zum 30. Dezember geschlossen und sind am 4. Januar wieder für unsere Kundschaft da“, betonen die beiden Mitarbeiterinnen der Einrichtung, Iris Paffrath und Carolin Bauer.

Die beiden Sozialpädagoginnen arbeiten täglich Hand in Hand mit den Geschäftsstellen der Kranken- und Pflegekassen, ambulanten Diensten und Pflegeheimen und sehen sich dabei als neutrale Vermittlungsinstanz. Wie ihre Kolleginnen und Kollegen vom Pflegestützpunkt für den östlichen Enzkreis – dem „Consilio“ in Mühlacker – verfügen die beiden Expertinnen über breites Wissen zu ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen, sie helfen bei der Klärung von Kostenfragen oder bei der Erstellung eines individuellen Hilfeplans, vermitteln und koordinieren die einzelnen Hilfen.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich, individuell, neutral und kostenlos und können im Pflegestützpunkt oder im Rahmen

eines Hausbesuches stattfinden. Termine können telefonisch unter 07231 308-5030 oder per Mail an psp@enzkreis.de vereinbart werden. (enz)

Landratsamt an den Weihnachtstagen und am 31. Dezember geschlossen – Medienzentrum während der Weihnachtsferien komplett zu

An Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester bleibt das Landratsamt Enzkreis in der Zähringerallee in Pforzheim einschließlich sämtlicher Außenstellen in Pforzheim und in Mühlacker geschlossen. Der 24. und der 31.12. sind aufgrund tarifvertraglicher und gesetzlicher Regelungen ohnehin keine Öffnungstage.

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis schließt mit Beginn der Weihnachtsferien ab dem 23. Dezember; erster Öffnungstag im neuen Jahr ist dann der 7. Januar. Über die Ferienzeit können wie immer Medien und Geräte ausgeliehen werden. (enz)

GPV-Website des Enzkreises und der Stadt Pforzheim geht an den Start – Übersicht über Angebote für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen

Ab sofort gibt die Website www.gpv-enzkreis-pforzheim.de einen Überblick über alle Angebote und Leistungen, die im Enzkreis und der Stadt Pforzheim für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige im Gemeindepsychiatrischen Verbund zur Verfügung stehen. Durch diesen Internetauftritt erhalten betroffene Personen und ihre Angehörigen eine Orientierung über die bestehenden Einrichtungen, Dienste und Unterstützungsmöglichkeiten. (stp / enz)

Wer zuerst kommt ...?!

Kreis-Impfzentren starten erst im Januar – Hausärzte impfen erst im Sommer

„In Großbritannien wurde dieser Tage europaweit die erste Person gegen das Corona-Virus geimpft, täglich liest man Neues von der Einrichtung der Impfzentren – man könnte denken, man muss sich beeilen, um für sich und seine Familie einen Impftermin zu vereinbaren. Doch dem ist nicht so.“ Wie die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Brigitte Joggerst, berichtet, fragen derzeit viele Menschen bei den Hausärzten, in den Corona-Schwerpunktpraxen oder direkt beim Gesundheitsamt wegen eines Impftermins an. „Dazu ist es im Moment jedoch noch viel zu früh. Die Kreisimpfzentren für die Stadt Pforzheim und den Enzkreis – die St. Maur-Halle sowie die Appenberg-Sporthalle in Mönshausen – nehmen planmäßig Mitte Januar ihren Betrieb auf. Und bis die Hausärzte in ihren Praxen Impfungen vornehmen könnten, wird es mindestens Mitte nächsten Jahres.“

Wer wann geimpft werde, hänge dabei nicht vom Zeitpunkt ab, an dem man sich zwecks Terminvereinbarung melde. Vielmehr werde nach der so genannten nationalen Impfstrategie verfahren. Auch weil zu Beginn voraussichtlich zunächst nur eine begrenzte Zahl an Impfdosen verfügbar sein wird, soll die Impfung der Bevölkerung gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission und des Ethikrates in verschiedenen Phasen erfolgen. So genannte „vulnerable Bevölkerungsgruppen“ - also Risikogruppen wie Ältere oder Menschen mit Vorerkrankungen - sowie Mitarbeiter der Gesundheitsversorgung sollen bevorzugt geimpft werden. Dasselbe gilt für Beschäftigte der Polizei, der Feuerwehr, der Gesundheitsämter, der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie für Lehrkräfte. Dabei ist für die Impfung beispielsweise von Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen der Einsatz mobiler Impfteams geplant.

Sobald mehr Impfstoff zur Verfügung steht, soll sich die breite Bevölkerung in ärztlichen Einrichtungen, bei niedergelassenen Ärzten und Betriebsärzten impfen lassen können. „Eine Impfpflicht oder ein Impfwang besteht aber in keinem Fall“, wie Dr. Joggerst betont. Allerdings sollte jeder, der sich für eine Impfung entschieden hat, sich innerhalb weniger Wochen eine zweite

Impfdosis verabreichen lassen, um einen wirksamen Schutz gegen das Virus aufzubauen.

„Die Arbeiten zur Einrichtung des Kreisimpfzentrums in der Appenbergsporthalle in Mönshausen laufen jedenfalls auf Hochtouren“, ergänzt Dr. Daniel Sailer, der als stellvertretender Leiter des Corona-Verwaltungsstabes im Landratsamt alle Vorarbeiten koordiniert. „Wir gehen davon aus, dass wir wie geplant Mitte Januar mit den Impfungen starten können. Vorher steht uns der Impfstoff auch gar nicht zur Verfügung.“ Was die Impftermine angeht, bitten Dr. Sailer und Dr. Joggerst, ab Anfang Januar auf Veröffentlichungen in den Medien zu achten oder öfter einmal einen Blick auf die Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona zu werfen.

Weiterführende Informationen zum Thema Impfungen finden sich auf der Homepage des Robert-Koch-Institutes unter www.rki.de. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Vertreterversammlung der DRV Baden-Württemberg erstmals als Videostream - Zahl der Rentenberatungen trotz Corona weiterhin sehr hoch

Trotz der Widrigkeiten der Corona-Pandemie ist die Zahl der Beratungen zu Rente und Reha bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg 2020 wieder sehr hoch gewesen: Dies beweise, wie wichtig diese Beratungen seien, so der Vorsitzende der Geschäftsführung der DRV Baden-Württemberg, Andreas Schwarz. Er äußerte sich bei der DRV-Vertreterversammlung, die das oberste Selbstverwaltungsorgan der DRV Baden-Württemberg ist und aus je 15 Mitgliedern der Versicherungstruppe und der Arbeitgeber besteht. Sie tagte am Freitag, 11. Dezember, erstmals virtuell in Form eines Videostreams und verabschiedete den Haushalt der DRV Baden-Württemberg für 2021: Er beläuft sich auf insgesamt knapp über 24 Milliarden Euro, rund 1,2 Milliarden oder 5,15 Prozent mehr als 2020. Angesichts der schwierigen Corona-Situation habe die Rentenversicherung im Land sehr flexibel reagiert, machte der Vorstandsvorsitzende der DRV, Martin Kunzmann, bei der Vertreterversammlung deutlich. Die Beratungsleistungen seien auf Telefon- und Onlinedienste umgestellt worden.

Grundrente wird sehr arbeitsintensiv

Auf eine schwierige Zeit im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundrente machten sowohl Martin Kunzmann als auch Andreas Schwarz aufmerksam: Der Verwaltungs- und Personalaufwand sei immens und ohne zusätzliches Personal nicht zu schaffen. Allein bei der DRV Baden-Württemberg würden rund 200 zusätzliche Beschäftigte benötigt. Den Personalbedarf versuche man mit Quereinsteigern zu decken, berichtete der Geschäftsführer. Die ersten 45 neuen Beschäftigten würden derzeit geschult. Die Versicherten, unterstrich Schwarz, dürften davon ausgehen, dass die DRV Baden-Württemberg alles unternehme, um den Zeitplan im Zusammenhang mit der Grundrente einzuhalten. Für die ab Anfang 2021 geltende Grundrente würden ab Mitte 2021 die ersten Bescheide verschickt. Nach und nach würden dann alle Bestandsrentner geprüft. Zwei Botschaften sind Andreas Schwarz besonders wichtig: Alle, denen ein Grundrentenzuschlag zusteht, bekommen ihn auch. Kein Anspruch geht verloren. Und: Ein zusätzlicher Antrag auf Grundrente ist nicht erforderlich.

Rentenreserve aufstocken

Einmal mehr forderte der Vorstandsvorsitzende Kunzmann die Politik auf, die Mindestrücklage der Rentenversicherung von 0,2 auf 0,3 Monatsausgaben anzuheben. Denn allein die Mütterrente II, also die Kindererziehungszeiten für Mütter mit Kindern, die vor 1992 geboren wurden, koste die Rentenbeitragszahler rund

3,75 Milliarden jährlich, so der Vorstandsvorsitzende. Diese und weitere zusätzliche finanzielle Belastungen, die eigentlich die Steuerzahler aufzubringen hätten, sorgten dafür, dass die derzeit noch gut gefüllten Rentenkassen sehr schnell abschmelzen würden. Für dieses Jahr ergebe sich aufgrund der um 4,4 Prozent gestiegenen Ausgaben zum Jahresende für die Rentenversicherung deutschlandweit ein Defizit von schätzungsweise 4,7 Mrd. Euro. Grund hierfür, so Andreas Schwarz, seien vor allem die gestiegenen Rentenausgaben sowie die Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner. Trotzdem bleibe die Nachhaltigkeit der Rücklage zum Jahresende mit den zu erwartenden 36,3 Milliarden Euro (dies entspricht 1,53 Monatsausgaben) immer noch über dem oberen Grenzwert, so Schwarz. Damit sei für 2021 eine Stabilität der Beiträge zu erwarten.

Der Vorstandsvorsitzende Martin Kunzmann begrüßte es, dass die Politik die doppelte Haltelinie auf den Weg gebracht hat. Danach soll das Rentenniveau nicht unter 48 Prozent sinken und der Beitragssatz nicht über 20 Prozent steigen. Weiterhin habe die Politik beschlossen, dass es künftig unter dem Dach der DRV eine digitale Rentenübersicht geben soll. Darin sollen Informationen über die gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge zusammengefasst werden. Kunzmann betonte weiter, dass die DRV Baden-Württemberg sich schnell, flexibel und immer im Sinne ihrer Kunden den Herausforderungen des Corona-Jahres gestellt habe: Sachlich und fair habe sie sich auch 2020 voll und ganz für die Interessen ihrer Versicherten und Beitragszahler eingesetzt.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi., 16.00 - 18.00 Uhr,
Montag geschlossen!

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carl, IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

In der Zeit vom 23.12.20 bis 11.1.21 ist das Pfarrbüro geschlossen. Im Falle einer Beerdigung wenden Sie sich bitte an Prädikant Thomas Brommer, Tel: 07231-104870.

Am Sonntag, 12. Dezember, haben Bund und Länder ab Mittwoch, 15. Dezember, erneut einen totalen Lockdown beschlossen. Was das in allen Einzelheiten für uns als Kirchengemeinde bedeutet, konnten wir bei Abgabetermin für das Wochenblatt noch nicht überblicken. Bitte achten Sie daher auf die Tagesnachrichten bzw. schauen Sie im Zweifelsfall auf unserer Homepage nach (www.ek-koenigsbach.de).

Wochenspruch:

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!
Philipp 4,4.5b

Was soll uns der Apostel in diesem Jahr schon mitgeben können mit seinem Aufruf zur Freude?! Nach den Nachrichten vom 3. Advent und den Tagen danach ist uns wahrscheinlich nicht mehr „freudig“ zumute... Advent und Weihnachten 2020 sind dieses Jahr kein „Zuckerschlecken“. - Doch als Paulus diesen Brief an die Gemeinde in der griechischen Stadt Philippi schrieb, da war seine äußere Situation ebenfalls alles andere als rosig. Er